

Ottotonische Wandmalerei (Bad Hersfeld)

Ein seltenes Zeugnis deutscher Malerei aus dem frühen 11. Jahrhundert birgt die so genannte Abtskapelle des Benediktinerstifts zu Bad Hersfeld (heute: Städtisches Museum). Das Gewölbe der Altarnische ziert das Sujet des Thronenden Christus zwischen Engelschören, die Seitenflächen Darstellungen mit Heilstaten Christi. Nach ihrer Wiederentdeckung im Jahre 1930 wurden die Malereien, von denen heute vor allem die freskal gebundenen Vorzeichnungen erhalten sind, freigelegt und stark rekonstruierend retuschiert. Eine Abnahme der Übermalungen fand 1985 statt. 1988 kam es zu einem Wasserschaden mit großflächiger Braunverfärbung, Salzbelastung und Putzlockerung. Vorbereitende Untersuchungen und Erstellung einer Musterachse wurden durch den Studienschwerpunkt „Wandmalerei und Architekturfassung“ durchgeführt, die Fortsetzung der Arbeiten durch die Absolventin Frau Stefanie Schmidt.





Eingefroren





